

## **Ein Gruß aus Schweden!**

Unsere Organisation in Schweden, der Schwedische Kirchenmusikverband (KMR), hat lange darauf hingewiesen, dass die Kirche eine große Knappheit an Kirchenmusikern erleben wird. Jetzt sind wir dort angekommen! Wir haben Entscheidungsträger über die Probleme informiert, die in unseren Gemeinden auftreten, wenn die Kirchenmusik verstummt.

Wir sind auch sehr aktiv in Zeitungen, der Presse und im Fernsehen. Allmählich beginnt das Bewusstsein für diese Krise unter den Kirchenbesuchern und der Öffentlichkeit zu wachsen. Vor einiger Zeit hörte ich eine Quizsendung im Radio, bei der die Teilnehmer gefragt wurden, ob es wahr sei, dass die Hälfte der Kirchenmusiker in den nächsten fünfzehn Jahren in Rente geht. Die Kirche ist in vielerlei Hinsicht eine ewige Bewegung – daher dauert es vielleicht etwas länger, Entscheidungen zu treffen...

In den nächsten zehn Jahren benötigen wir 700-900 neue Kirchenmusiker, um die in Rente gehenden zu ersetzen. Im vergangenen Jahr wurden in Schweden insgesamt 20 Kirchenmusiker ausgebildet. Heute werden nicht einmal die Hälfte derjenigen ausgebildet, die den Beruf verlassen werden. Der Mangel wird also erheblich sein!

Die Chöre der Kirche sind die mit Abstand größte Freiwilligenbewegung innerhalb der Kirche. Wer kümmert sich um all diese Menschen in den Chören, wenn der Kirchenmusiker der Gemeinde aufhört?

Schweden hat eine große Anzahl schöner Orgeln aus verschiedenen Epochen. Wer wird diese in zehn Jahren spielen? Wie werden unsere Gottesdienste aussehen?

Es wird viel getan, aber nicht genug. Bis 1990 hatte jede Pfarrei Orgelunterricht. Ein Organist erhielt 5 Stunden pro Woche und ein Kirchenkantor 2 Stunden. Heute werden viele gute lokale Initiativen, große wie kleine, ergriffen, aber die meisten Gemeinden haben mittlerweile keinen Orgelunterricht mehr. Dieser wurde aus den Aufgaben der Kirchenmusiker gestrichen, um andere Bereiche, wie z.B. mehr administrative Arbeit, zu priorisieren, und die Schwedische Kirche auf nationaler Ebene scheint nicht in der Lage zu sein, alle Gemeinden zu ihrem Verantwortungsbewusstsein zu verpflichten. KMR möchte, dass in ALLEN Pfarrgemeinden die Möglichkeit besteht, Orgel zu lernen, und dass die Gemeinden ein rekrutierendes Umfeld schaffen. Dies würde auch das Wachstum der Gemeinde in vielerlei Hinsicht fördern.

Der Prozess zur Erstellung eines neuen Gesangbuchs ist in vollem Gange. Die Schwedische Kirche hatte zur Einreichung von Vorschlägen für neue Lieder eingeladen. Es wurden fast 10.000 Vorschläge eingereicht. Davon wurden 250 von Arbeitsgruppen ausgewählt und sollen dann in den Gemeinden zur Begutachtung kommen. Ein eigener Gedanke: Es wird wahrscheinlich schwierig sein, sich über die Auswahl in einem neuen Gesangbuch einig zu werden.

Die Schwedische Kirche plant eine Musik- und Theologiekonferenz im September 2026 – der Arbeitstitel lautet: Gehen wir mit Gesang ins Paradies. Wir hoffen, dass diese Konferenz das wichtige Arbeiten in unseren Gemeinden inspirieren wird. Die Gemeinde ist die Grundlage der Kirche.

Ein alter und weiser Pfarrer, in meinem ersten Dienst, pflegte seine Predigt mit folgendem Satz zu beenden:

„Die Zeit wird kommen, wenn die Predigtzeit vorbei ist und nur noch der himmlische Lobgesang ertönt!“

Lasst uns alle schon Hier und Jetzt Teil dieses Gesangs sein!

NGK/2024-09-12